

Marion Mattek

Direktorin der Stadt- und Landesbibliothek Potsdam (SLB)



Bildnachweis: K. Kirchner

geboren 1962 in Berlin. Direktorin der Stadt- und Landesbibliothek Potsdam (SLB) seit 2004. Von 1996 bis 2004 Abteilungsleiterin für den Bereich Stadtbibliothek der SLB. Nach dem Studium zur Diplom-Bibliothekarin an der FU Berlin folgten mehrere Stationen in öffentlichen Bibliotheken unterschiedlicher Größenordnung: Ab 1985 in den damaligen Berliner Stadtbezirken Wedding und Kreuzberg, von 1990 bis 1995 im Kinder- und Jugendbereich der Stadtbibliothek Bielefeld.

Gremienaktivitäten:

Seit 2004 Mitglied im Vorstand des Landesverbandes Brandenburg im dbv.
Von 2007 bis 2019 Mitglied im Vorstand der Sektion 2 des dbv, von 2017 bis 2019 Vorsitzende der Sektion 2.
2019-2022 Mitglied im dbv Bundesvorstand

Ziele:

Die Strategie des Bundesvorstandes für 2021 bis 2025 ist ambitioniert und spiegelt die relevanten bibliothekspolitischen Themen der Verbandsarbeit wider. Daran gilt es weiterzuarbeiten. Der aktuelle Koalitionsvertrag zeigt, dass gemeinsame Kampagnen und Interventionen erfolgreich sind.

Dennoch ist hier noch Luft nach oben. Nicht in allen Kommunen werden die Potenziale von Bibliotheken für die digitale Transformation, die Stadtentwicklung, die Integration, Inklusion, gesellschaftliche Teilhabe sowie das lebenslange Lernen ausreichend wahrgenommen. Doch wir sind auf einem guten Weg. Das zeigen nicht zuletzt die verschiedenen Förderprogramme, die in den letzten Jahren aufgelegt wurden. Ich möchte bibliothekspolitisch weiter daran mitwirken, dass es eines Tages selbstverständlicher als heute wird, Bibliotheken in lokale sowie überregionale Digitalstrategien oder Bildungsprojekte einzubeziehen.

Die Bibliotheksleitungen vor Ort, die dbv Landesverbände sowie der Bundesvorstand arbeiten gemeinschaftlich auf den verschiedenen Ebenen. Das Know-how sowie diese Kräfte zu bündeln und strategisch auszurichten, um daraus effektive Maßnahmen zu entwickeln, ist eine wichtige Aufgabe des dbv.

Aktuelle Themen sind für mich weiterhin die Ausbildung und Rekrutierung von Fachkräften, die Modernisierung des Images, die Anpassung des Urheberrechts sowie die rechtliche Klärung der Sonntagsöffnung.

Deshalb ist es mir ein besonderes Anliegen, mich eine weitere Amtszeit im Bundesvorstand zu engagieren.